



BadenRegio

Medienmitteilung vom 2. Juli 2026

In welche Richtung soll sich die Region bewegen?

Mit dieser Frage beschäftigten sich 38 Mitglieder aus dem Vorstand von Baden Regio an ihrem anderthalbtägigen Seminar. Die Herausforderungen sind hoch, lässt sich doch die Zukunft nur erahnen. Will man wissen, was in 25 Jahren sein wird, so die Zukunftsforscherin Dr. Martina Kühne in ihrem Input-Referat, muss man auch zurückschauen. Was war vor 25 Jahren? – Wir telefonierten mit den ersten Nokia-Handys! Kein Smartphone, kein Social Media! Und nun stehen wir erneut an einer Zeitwende, in welcher die künstliche Intelligenz einiges ändern wird.

Nicht ganz so weit in die Zukunft blickten die 23 Gemeinden aus Baden Regio an ihrer Tagung. Es geht um die kommenden Jahre und die Zusammenarbeit unter den Gemeinden, um einen möglichst hohen Nutzen zu erreichen. Mit einer gemeinsamen regionalen Strategie sollen Zielsetzungen definiert werden, in welche Richtung die Region steuert.

Die Arbeiten starteten unter der fachlichen Begleitung durch Suter von Känel Wild AG, Zürich bereits Anfang Jahr. Im März befasste sich der Vorstand anlässlich eines ersten Workshops mit den Inhalten der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie (RES). Aus einer «Wolke» von möglichen Themen, wurden jene definiert, welche spezifisch für die Region von Bedeutung sind. In der Folge wurden Aufgaben ausgeschieden, welche kommunalen Charakter haben und daher idealer in der eigenen Gemeinde angegangen werden. Auch wurden Bereiche ausgeklammert, welche auf übergeordneter Ebene – auf Stufe Bund oder Kanton – verankert sind und auf welche Gemeinden und Region kaum Einfluss haben. Baden Regio setzt dort an, wo die Gemeinden gemeinsam Wirkung erzielen und die Region vorwärtsbringen können. Dies schliesst auch das Eingreifen in gut funktionierende Strukturen aus.

An mehreren Sitzungen befasste sich zudem die Geschäftsleitung intensiv mit der Ausgestaltung der RES und der Vorbereitung des Seminars. Damit lag eine gute Basis vor, um in Gruppen die acht Handlungsfelder

- Wirtschaft, Bildung und Innovation
- Gesellschaft, Wohnen und Versorgung
- Natur, Landschaft und Ressourcen
- Freizeit und Erholung
- Mobilität
- Austausch, Zusammenarbeit und Vernetzung
- Klima und Umwelt
- Städtebau und Freiraum

zu schärfen, Leitsätze zu formulieren und Massnahmen für die Umsetzung zu diskutieren.

Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Die Inhalte werden weiter präzisiert. Bis Ende Jahr soll der Entwurf der neuen RES Baden Regio vorliegen; sie wird die bisherige aus dem Jahr 2020 ablösen, welche eine Fortschreibung der RES 2013 war.

Fislisbach, 2. Juli 2026

Für weitere Auskünfte:

- Markus Schneider, Präsident Baden Regio, 076 345 91 32
- Fiona Mera, Regionalplanerin Baden Regio, 078 804 83 49

